

Literaturverzeichnis:

- 1) AELLEN V. et STRINATI P., 1962: Nouveaux matériaux pour une faune cavernicole de la Suisse. Rev. Suisse de Zool., Tome 69, 2, 25–66.
- 2) FRANZ H., 1954: Die Nordost-Alpen im Spiegel ihrer Landtierwelt. I. Universitätsverlag Wagner, Innsbruck, p. 664.
- 3) NOSEK J., 1967: The investigation on the Apterygotan fauna of the Low Tatras. Acta Univ. Car. Biol., Praha, 5/6, p. 349–528.
- 4) NOSEK J. et VYSOTSKAYA S. O., 1973: The investigation on Apterygota from nests of small mammals in the East Carpathians (Ukrainian SSR). Biologické Práce, XIX, 5, p. 5–77.
- 5) RUSEK J., 1972: Die Collembolenfauna der Höhlen des Mährischen Karstes. Vest. Cs. spol. zool., 36, 1, 54–72.
- 6) SZEPTYCKI A., 1967: Fauna of the springtails (Collembola) of the Ojców National Park in Poland. Acta Zool. Cracoviensia, XII, 10, p. 219–280.
- 7) NEUHERZ H., 1974: Der erste Höhlenfund einer Protüre (Insecta, Apterygota) in Österreich. Die Höhle, 25, 1, 25–30.

Internationale Speläologie

Der 7. Internationale Kongreß für Speläologie 1977

Mit dem im Oktober 1975 zur Verteilung gelangten ersten Zirkular lädt Großbritannien die Karst- und Höhlenforscher der Welt zum 7. Internationalen Kongreß für Speläologie nach Sheffield ein. Während der eigentliche Kongreß mit den Vorträgen, Seminaren und Sitzungen der UIS-Kommissionen für den Zeitraum vom 10. bis 17. September 1977 anberaumt ist, beginnt das Rahmenprogramm mit den Vorexkursionen bereits am 6. September und endet mit den Nachexkursionen am 26. September 1977.

Die erste Vorexkursion vom 6. bis 9. September 1977 führt in das Gebiet der Yorkshire Dales mit Besichtigungen der Höhlen, der Karstlandschaft und einem Abstieg in die Höhle „Gaping Gill“. Im selben Zeitraum findet parallel dazu eine zweite Vorexkursion in das Gebiet von Mendip und Südwaales statt. In Zusammenarbeit mit erfahrenen britischen Höhlenforschern werden darüber hinaus sowohl in Yorkshire als auch in Mendip und Südwaales mehrere Lager organisiert, zu denen die Teilnehmer ihre eigene Höhlenforscherausrüstung mitbringen müssen. Im Gebiet von Mendip findet überdies ein Lager für Höhlenrettungsleute, in Bristol ein Lager für Höhlentaucher statt.

Vom 11. bis 16. September 1977 folgt das Hauptprogramm im Konferenzzentrum der Universität Sheffield. Für Vorträge in den Sektionen Geologie und Mineralogie, Karstmorphologie, Speläogenese, Hydrogeologie und Hydrologie, Chemie und Physik in Höhlen, Höhlenbiologie, Archäologie und Paläontologie, Dokumentation, Höhlenbefahrungstechnik und Ausrüstung sowie Höhlenschutz und Tourismus stehen je 30 Minuten zur Verfügung, wobei 15 Minuten davon der Diskussion vorbehalten bleiben sollen. Spezialseminare sind mit den Arbeitsschwerpunkten Karsttypologie, Speläochronologie, Prozesse an der Karstoberfläche, mariner Karst, Höhlenklima, Prozesse der Höhlenentwicklung, Angewandte Hydrogeologie und anderen aktuellen Themen vorgesehen. Einige dieser Spezialseminare werden gleichzeitig die Sitzungen jener UIS-Kommissionen sein, die sich schon seit Jahren mit den jeweiligen Problemen beschäftigen.

Eine Fülle von Nachexkursionen, Lagern und Symposien, von denen einige

bis einschließlich 26. September 1977 dauern, schließt an diese Woche in Sheffield an. Während einige Nachexkursionen teilweise das Programm der Vorexkursionen wiederholen, werden andere mit einem ergänzenden Programm und nach Irland geführt. Eine Auswahl spezieller Themen wird bei den verschiedenen Symposien vom 18. bis 21. September 1977 eingehend behandelt werden. Diese Symposien werden sowohl Vorträge als auch Besichtigungen beinhalten.

Ein genauer Zeitplan sieht vor, daß bis Ende April 1976 alle vorläufigen Anmeldungen eingegangen sein sollen und im September 1976 das zweite Zirkular verteilt wird. Die endgültige Anmeldung und die Einsendung sämtlicher Texte soll bis spätestens 10. Jänner 1977 erfolgt sein. Zirkulare und nähere Informationen können unter folgender Adresse angefordert werden:

7th International Speleological Congress,
c/o B. E. C. Travel Limited
63 Dunkeld Road,
Ecclesall
Sheffield S11 9HN
England

Es braucht nicht besonders betont zu werden, daß eine rege Beteiligung der Höhlenforscher an diesem Kongreß nicht nur erwünscht ist, sondern auch im Interesse der Fortentwicklung der Speläologie notwendig ist.

Günter Stummer (Wien)

Internationaler höhlenkundlicher Fotowettbewerb 1977 in Österreich

Anläßlich der Jahrestagung des Verbandes österreichischer Höhlenforscher 1977 in Wörgl (Tirol) wird der Landesverein für Höhlenkunde in Tirol zu seinem 25jährigen Bestandsjubiläum einen internationalen höhlenkundlichen Fotowettbewerb veranstalten. Der Wettbewerb steht unter dem Motto Höhlenforschung, Höhlenbefahrung, Höhleninhalt, Höhlentouristik und Schauhöhlen und steht allen in- und ausländischen Fotografen, sofern sie einer höhlenkundlichen Organisation angehören und nicht Berufsfotografen sind, offen.

Es können folgende Kategorien von Bildern eingereicht werden: Farbdias 6 x 6 cm, Farbdias 24 x 36 mm, Farbpapierbilder in den Formaten 18 x 24 cm oder 20 x 20 cm sowie Schwarzweißfotos im Format 18 x 24 cm, Hochglanz. Bis zu fünf bisher noch nicht veröffentlichte Bilder werden in jeder Kategorie pro Person angenommen. Sowohl die Bilder als auch die Teilnehmerkarten müssen bis spätestens 1. März 1977 in den Händen der Organisation sein. Jener Personenkreis, der sich an diesem Wettbewerb beteiligen möchte, wird daher gebeten, die Ausschreibungsbedingungen mit der Teilnehmerkarte entweder unter der Adresse des Landesvereins für Höhlenkunde in Tirol, zu Händen Herrn Viktor Büchel, Wildschönauer Straße 60, A-6300 Wörgl, Tirol, oder beim Verband österreichischer Höhlenforscher, Obere Donaustraße 99/7/1/3, A-1020 Wien, anzufordern.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Die Höhle](#)

Jahr/Year: 1975

Band/Volume: [026](#)

Autor(en)/Author(s): Stummer Günter

Artikel/Article: [Internationale Speläologie 137-138](#)